

Train the Trainer

Als Trainer übernehmen Sie über die Rolle des Referenten hinaus die Verantwortung als Moderator und Dramaturg des Lernprozesses. Sie müssen das zu vermittelnde Wissen den TN so verständlich machen, dass diese es in ihrem Handeln auch aktiv umsetzen können.

Siel lernen einen Seminarablauf sinnvoll zu gestalten, die Inhalte anschaulich darzustellen und erhalten einen Überblick über die verschiedenen Übungsformen.

Vermittelt werden die handwerklichen Fertigkeiten der Seminarkonzeption und –durchführung: konzeptionelle Seminarvorbereitung, zielorientierte Planung von Lernprozessen, effizienter Methodeneinsatz, eigene Wirkungsmittel und Moderationstechniken.

Inhalte:

1) Lernzieldefinition:

Was muss der Teilnehmer am Ende eines Trainings wissen, was muss er können?

2) Seminarplanung:

- a. Welche Lerninhalte sind für das Seminarziel wichtig?
- b. Welche Methoden gibt es und mit welchen Methoden werden die Lernziele am besten erreicht?
- c. Methoden- / Übungskonstruktion
- d. Mit welchen Medien können der Zielgruppe die Inhalte optimal vermittelt werden?
- e. Wie viel Zeit benötigt die Vermittlung der einzelnen Inhalte?
- f. Checkliste für die Aufbereitung eines Seminarbausteins
- g. Regeln für die Gestaltung des Seminarablaufs (Definition von Blöcken, aktive vs. passive Phasen, Dauer und zeitliche Abfolge ...)
- h. Welche begleitenden Maßnahmen unterstützen die Schulung?

3) Erwachsenengerechtes Lernen:

- a. Gesetze der Informationsverarbeitung
- b. Gedächtnispsychologie
- c. Lerntypen
- d. Lernarten
- e. Schaffung einer positiven Lernatmosphäre
- f. Trainingsleitlinien
- g. Möglichkeiten der Transfersicherung

- 4) Vorbereitung der Durchführung:
 - a. Medienbeschaffung
 - b. Erstellung von Teilnehmerunterlagen
 - c. Raum- und Medien-Check
 - d. Organisation des Seminarrahmens

- 5) Umgang mit den Trainingsteilnehmern
 - a. Gruppendynamiken
 - b. Interventionsmöglichkeiten in der Gruppe
 - c. Umgang mit schwierigen Situationen und Teilnehmern
 - d. Moderations- und Visualisierungstechniken

- 6) Lernzielkontrolle:
 - a. Wurden die Lernziele erreicht? Wie kann man das messen?
 - b. Wo sind Änderungen in der Seminarkonzeption notwendig?

Methoden:

Kurzvorträge, Moderationen, Kleingruppen- und Einzelarbeit. Praxisnahe Simulation von Trainingssituationen und Feedbackübungen mit Videounterstützung.

Dauer: 2 Tage